

Es kommt immer anders als man denkt

Tyka

Von smartynp

Kapitel 6: Kapitel 6 - Beerdigung und zweite Runde

Hier nun wieder das neue Kapitel. Ist kürzer geworden wie die anderen, aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem.

Kapitel 6 – Beerdigung und zweite Runde

In den nächsten 3 Tagen hatte Tyson viel zu tun. Er musste sich um die ganze Beerdigung von Mr. Dickenson kümmern, da er keine Verwandtschaft mehr hatte.

„Hallo Großvater.“

„Ah Grünschnabel. Schön dass du mal anrufst. Sag mal was hast du dir dabei gedacht? Wie kommst du...“ wollte der alte Herr ihn schon anchnutzen, doch da wurde er unterbrochen.

„Tut mir leid Großvater, aber ich habe keine Zeit. Das können wir klären wenn ich wieder bei dir bin. Ich wollte dich fragen, ob die Teams bei dir übernachten können? Die Hotels sind alle ausgebucht.“

„Klar können sie das.“ meinte dieser etwas überrascht.

„Danke. Bis in 2 Tagen. Tschau.“

„Tschüss.“ hörte er gerade noch und schon hatte er aufgehängt.

Seufzend wandte er sich an seinen Assistenten.

„Jerry sagst du bitte den Teams bescheid?“

„Geht klar.“ sagte dieser nur und ließ den Blauhaarigen allein.

-OK. Was muss ich noch machen? Alle haben ihre Unterkunft und Flugtickets. Sarg und das ganze ist auch erledigt. Für die Trauerfeier ist auch alles bereit. Verdammt ich muss noch meine Rede vorbereiten. Oh Mann. Das wird nicht leicht. Ich hasse so etwas. Also gut, dann mal los. Lässt sich ja doch nicht vermeiden und umso schneller ich fertig bin umso schneller kann ich ins Bett. Ich brauch dringend mal schlafen.

Nach 6 Stunden hatte Tyson sie auch endlich fertig. Die Nacht hindurch telefonierte er noch mit den Verantwortlichen in Rom, wo die zweite Runde stattfinden sollte.

Als er auf die Uhr schaute war es bereits 5 Uhr in der Früh.

„Oh verdammt schon so spät. Nun aber los.“

Tyson schnappte sich seinen Koffer den er vorsorglich immer bei sich hatte und spurtete zum Flugplatz, da Jerry die Teams fuhr und er kein Taxi bekam.

„Meine lieben Fluggäste ich bitte sie noch um etwas Geduld. Wir warten noch auf einen Fluggast.“

„Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen Tyson fehlt.“ meinte Daichi.
Wie aufs Stichwort kam gerade dieser angerannt und konnte gerade noch vor der Stewardess stoppen.

„Bin da. Tut mir leid das sie warten mussten.“

„Macht nichts. Wir haben noch etwas Zeit. Da hinten neben dem Herrn ist ihr Sitzplatz.“

„Danke.“

So machte er sich auf den Weg zu seinem Platz und kam dabei an den anderen Teams vorbei, die ihn aufgrund seines zuspätkommens anlächelten.

„Also wirklich Tyson. Kannst du nicht einmal pünktlich sein?“

„Wieso ich Maxi? Die anderen sind nur zu früh dran.“

Als er weiter gehen wollte, sah er Kai.

-Oh nein. Nicht auch noch das. Wieso ausgerechnet neben ihm? Das war bestimmt Absicht Jerry. Oh mann das übersteh ich nicht.-

„Hallo Kai.“ sagte Tyson während er sich hinsetzte.

-Keine Antwort. Typisch. Wieso bist du nur so sauer auf mich. Ich würde liebend gern gegen dich antreten. Kannst du denn nicht verstehen wieso ich das getan habe?-

Die nächste Stunde war ziemlich ruhig, da keiner etwas sagte.

Aus den Augenwinkeln wurde er von dem Rotäugigen gemustert.

-Was ist? Ist dir so unbehaglich neben mir? Hast es auch verdient. Wieso sollte ich mit dir reden? Du wirst mich schon noch kennen lernen Tyson.-

„Stewardess?“

„Was kann ich für sie tun?“

„Könnten sie mir etwas zum schreiben bringen?“

„Gerne.“

Kaum hatte der Blauhaarige den Block und Stift bekommen stürzte er sich auch schon wieder in die Arbeit. Kai schaute die ganze Zeit heimlich zu.

-Nun sind 6 Stunden rum und der schreibt immer noch. Hat er soviel arbeit? Wenn ich ihn mir nun mal direkt anschau, sieht es so aus wie wenn er seit Tagen nicht mehr geschlafen hätte. Was er wohl die ganze Zeit macht? Schon komisch. Hätte nicht gedacht, dass es soviel arbeit ist.-

Kurz bevor das Flugzeug zur Landung ansetzte war Tyson fertig.

Kaum stand das es und die Tür wurde geöffnet stürzte er auch schon los.

„Huch. Man könnte gerade meinen er wurde von einer Tarantel gestochen.“ sagte Brooklyn den Tyson beinahe umgerannt hätte.

Während die Teams zum Dojo gebracht wurden, machte sich dieser auf den Weg in die BBA und bereitete den Rest für die Beerdigung vor und prüfte alles noch einmal durch.

Am nächsten Morgen um halb fünf ging er ins Dojo. Kaum hatte er sich ausgezogen und hingelegt. kam auch schon sein Großvater herein.

„Los Grünschnabel. Aufstehen! Training!“

„Großvater! Ich bin gerade erst angekommen. Zudem habe ich seit Tagen nicht mehr richtig geschlafen.“

„Sei nicht so ein Weichei.“

Schon spurtete sein Großvater auf ihn zu, doch er konnte gerade noch rechtzeitig ausweichen. Durch den Krach waren die anderen natürlich aufgewacht.

„OK. Großvater. Wenn ich gewinne lässt du mich schlafen, wenn ich verliere dann trainieren wir.“

„Dann stell dich schon einmal auf Training ein.“

„Von wegen!“

Tyson schnellte zu seinem Schlafplatz zurück, schnappte sich den Kendostab den er vorsorglich da hingelegt hatte und griff seinen Großvater an. Nach ein paar Minuten, hatte er auch schon gewonnen.

„Wie war das mit dem Training? Das musst du wohl alleine machen.“

Die anderen staunten nicht schlecht. Das Tyson besser geworden ist hatten sie sich ja gedacht, aber das er so gut war? Damit hatten sie nicht gerechnet. Er musste wirklich hart trainiert haben.

Gerade als er sich hinlegen wollte, klingelte auch schon sein Telefon.

„Ach Mensch. das darf doch alles nicht wahr sein.“

„Hier Granger.“

„Hallo Tyson. Du es gibt Probleme kannst du kommen.“

„Muss das sein? Erledige du das doch bitte für mich.“

„Geht nicht.“

„Naa guut. In 10 Minuten in der BBA?“

„OK. Warte da auf dich.“

Murrend stand er auf und zog sich einfach um. Er vergaß ganz, dass ja auch noch Mädchen da waren. Die verließen natürlich mit hochrotem Kopf sofort das Dojo. Wobei einige von ihnen staunten, dass Tyson so einen trainierten Körper hatte. Immerhin wusste ja jeder wieviel der Blauhaarige zu sich nahm. Kai lief bei dem Anblick auch leicht rot an, jedoch kümmerte ihn das momentan sehr wenig. Seltsam fand er es dennoch.

„Da will man einmal wieder ausschlafen und dann so was. Mann. Ich will meine Ruhe! Ist das zuviel verlangt? Aber nööö, es muss ja wieder was dazwischen kommen.“ fluchte er vor sich hin.

„So fertig. Ich bin dann weg. Schicke euch nachher Jerry. Und Großvater, wenn du schon mit jemandem trainieren willst, dann mach das doch mit der Bande hier.“

„Von wegen. Heute Abend trainieren wir beide.“

„Ohne mich. Sobald die Trauerfeier vorbei ist, fliege ich nach Rom. Die anderen fliegen erst morgen Abend. Werden also so lange hier sein. Kommst du damit klar?“

„So eine Rasselbande halte ich schon unter Kontrolle.“

„Gut. Bis später.“ meinte er noch und rannte auch schon wieder davon.

Auf der Trauerfeier lief alles glatt. Tyson hatte es noch geschafft alles zu regeln. Es waren noch viele Menschen da. Nicht nur die Teams, die gerade an den WCS teilnahmen, sondern auch viele andere Blader und ehemalige Arbeitskollegen. Alle wollten ihm noch die letzte Ehre erweisen. Zum Schluss hielt dann Tyson noch seine Rede.

„Stan war nicht nur mein Vorgesetzter, sondern auch ein guter Freund. Selbst als ich noch nicht für ihn gearbeitet habe, hat er sich um mich, so wie auch um alle anderen Blader gekümmert. Es lag ihm sehr viel daran, dass es allen gut ging und es immer fair war. Die BBA war einfach alles für ihn. Und so wie er sie mit Herz und Seele geführt hat, werde ich auch alles daran setzen dies zu tun. Denn ohne die Blader und Teams kann die BBA nicht bestehen. Ich hoffe, dass ich alles zu deiner Zufriedenheit erledigen kann, alter Freund. Ruhe in Frieden.“

Während die anderen noch da blieben musste er auch schon wieder los.

Die nächsten Wochen trainierten alle Teams sehr hart in Rom, um ja zu gewinnen. In

der ganzen Zeit versuchten sie immer wieder mal mit Tyson zu reden, jedoch schien dieser nie da zu sein.

Selbst jetzt, eine Stunde vor der zweiten Runde war er nirgends zu sehen und so bereiteten sie sich vor.

„Hier sind wir wieder mit der zweiten Runde. Da unser Leiter nun auch da ist, können wir ja auch beginnen. Als erstes werden die Blitzkrieg Boys gegen die Majestics antreten.“

Wie in ihrem letzten Kampf Lieferten sich Tala und Daichi ein hartes Match. Doch letzten Endes gewann Tala. Robert bereitete sich schon auf ein hartes Match gegen Kai vor, doch kaum hatte er Grypholyon gestartet, flog er auch schon wieder an ihm vorbei, während Dranzer ruhig in der Arena landete. So gewannen die Blitzkrieg Boys. FDynastie gab zwar sein bestes, aber gegen die Bega hatten sie keine Chance. Kein Match ging über zwei Minuten.

Kenny und Zeo hatten es zwar nicht leicht, jedoch besiegten sie Miguel und Mathilda, nachdem Hillary ihnen doch noch einige Tipps gab.

Die Allstars und die White Tigers lieferten sich wieder ein Teammatch, dass nach 15 Minuten an Ray ging.

Kaum war es vorbei, verließ Tyson das Stadium. Kenny konnte noch kurz einen Blick auf ihn werfen und war von seinem Anblick überrascht. So sah der Blauhaarige zwar normal aus, aber wenn man in seine Augen sah konnte man deutlich die Müdigkeit sehen die darin war, aber auch eine große Traurigkeit. Traurig konnte Kenny ja noch verstehen, aber wieso war er so müde?

Auch Kai hatte das ganze bemerkt. Doch ihn freute das nur noch mehr. Er wusste auch nicht wieso er auf einmal ihn leiden sehen wollte, doch so war es und es tat ihm gut. Würde mich sehr über Kommis freuen. Ich denke das ich bis nächste Woche das nächste Kapitel schaffe.